

Termin

Mittwoch, 12. September 2018, 8:30 - 15:30 Uhr

Tagungsstätte

Fachhochschule Bielefeld
Interaktion 1
33619 Bielefeld

Ausrichter

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW



Leitung

Dr. Andreas Stockey, NUA NRW
Jens Ohlemeyer, NUA NRW

Anmeldung

bei der NUA online unter www.nua.nrw.de oder per E-Mail an poststelle@nua.nrw.de; mit beiliegendem Anmeldebogen per Post oder per Fax an 02361/ 305-3340 bis zum **Anmeldeschluss am 02.09.2018**.

Die Kosten betragen 25,- €. Der Betrag ist bar vor Ort zu entrichten.

Für die angemeldeten Kampagneschulen, Kitas und Partner ist die Veranstaltung kostenfrei.

Organisatorische Fragen werden beantwortet unter Tel. 02361/ 305-3304, -3040, -3344 oder per E-Mail an sdz@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet

Dr. Andreas Stockey, Tel.: 0521/ 1062857
andreas.stockey@sdz-nrw.de
Jens Ohlemeyer, Tel.: 0176/ 64004034
jens.ohlemeyer@sdz-nrw.de

Anfahrt

<https://www.fh-bielefeld.de/standorte#bielefeld>.



Foto: Maartje van der Knaap

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361/ 305-0, Telefax: 02361/ 305-3340



Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).



BNE-Modul Klimaschutz schafft Zukunft – Energie & Klima

12. September 2018

Bielefeld

Veranstaltung Nr. 071-18



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.schule-der-zukunft.nrw.de

www.nua.nrw.de

Zum Thema

Energieverbrauch und globale Klimaveränderungen stehen in engem Zusammenhang – umso wichtiger ist deshalb die Frage, wo und auf welche Weise jeder einzelne seinen Beitrag dazu leisten kann.

Auch die SDG´s (Sustainable Development Goals) greifen mit dem Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ ganz explizit das Leitthema des Moduls auf. Und auch weitere SDG´s spielen eine wesentliche Rolle und können als Aufhänger genutzt werden, die Thematik in den Schulalltag einzubringen.

Dieses Modul bietet neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen, aktueller Problemstellungen und zukünftiger Entwicklungen auch Anregungen für die Umsetzung in Kita und Schule im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft- Bildung für Nachhaltigkeit“.

Programm

Ab 08.30 Uhr

Eintreffen in der FH Bielefeld und Stehcafé

9.00 Uhr

Begrüßung im Audimax der FH Bielefeld

Dr. Andreas Stockey, NUA NRW

10.00 Uhr

Impulsreferat: „Klimaschutz schafft Zukunft – Möglichkeiten der Umsetzung in der Schule“

Andreas Frerkes, MINT-Koordinator am Steinhagener Gymnasium

Impulsreferat: „ Klimaschutz schafft Zukunft – Möglichkeiten der Umsetzung in der Kita

Dominik Schnell, Projekt Klima Kitas FH Bielefeld

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr

Impulsreferat: „Nachhaltige Studiengänge an der FH Bielefeld für Schülerinnen und Schüler im Übergang von der Oberstufe zur Hochschule“

Prof. Dr. Jens Haubrock, Fachhochschule Bielefeld

12.30 Uhr

Mittagspause mit Imbiss und Markt der Möglichkeiten (Magistrale der FH Bielefeld)

13.30 Uhr

Workshop-Runde

Für die Workshoprunde kann je nach Interesse ein Angebot gewählt werden. Die Wahl findet vor der Mittagspause statt.

Klimaschutzaktivitäten in Kitas und Grundschulen

Dominik Schnell, Projekt Klima Kitas FH Bielefeld

Klimaschutz in der Sek I

Bettina Willner und Julia Horlitz, Verbraucherzentrale NRW

Energiewende macht Schule – Projekte und praktische Versuche, die bewegen (ab Klasse 9 bis Oberstufe)

Prof. Dr. Jens Haubrock, FH Bielefeld

Vom Klimaprojekt zum Schulentwicklungsvorhaben (alle Schulstufen)

Andreas Frerkes, MINT-Koordinator am Steinhagener Gymnasium

15.00 Uhr

Vorstellen der Ergebnisse und Austausch

15.30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation

Dr. Andreas Stockey, NUA NRW

Kurzbeschreibung der Workshops des BNE-Moduls „Klimaschutz schafft Zukunft – Energie & Klima“ am 12. September 2018 in Bielefeld (071-18)

Die Auswahl der Workshops erfolgt vor Ort.

Klimaschutzaktivitäten in Kitas und Primarstufe der Grund- und Förderschulen

Leitung: Dominik Schnell, Fachhochschule Bielefeld, Projekt KlimaKITAs

Durch Klimaschutzaktivitäten in der Kita und der Primarstufe der Grund- und Förderschule werden bei den Kindern wichtige Grundlagen gelegt, für ein Verständnis von Klimaschutzinhalten. Dies bietet die Voraussetzung für ein nachfolgendes klimaschonendes Verhalten der Kinder in der Schule und auch als Erwachsener. Im Workshop haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen im Bereich möglicher Aktivitäten in der Kita und der Primarstufe der Grund- und Förderschule auszutauschen. Hierbei können Aktionen mit den Kindern ebenso eine Rolle spielen wie Lerninhalte für Lehrer/innen der Primarstufe der Grund- und Förderschule, wie auch Erzieherinnen und Erzieher. Als Impuls können Praxisbeispiele von Kitas dienen, die sich am letztjährigen Wettbewerb „KlimaKita.NRW“ beteiligt haben. Auch aus dem Bereich der Grundschulen werden Praxisbeispiele eingebracht.

Klimaschutz in der Sek I

Leitung: Bettina Willner und Julia Horlitz, Verbraucherzentrale NRW

Den Energieverbrauch zu senken, schont die Ressourcen und das Klima. Die Bildungseinheiten der Verbraucherzentrale NRW geben Tipps für den Alltag und motivieren Schülerinnen und Schüler für einen umweltfreundlichen Umgang mit Strom, Warmwasser und Heizenergie. Im Workshop möchten wir den Teilnehmenden die Unterrichtseinheiten und -materialien vorstellen, sowie einen Austausch über Anknüpfungspunkte im Unterricht ermöglichen.

Energiewende macht Schule – Projekte und praktische Versuche, die bewegen (Jgst. 9/10 & Sek II)

Leitung: Prof. Dr. Jens Haubrock, FH Bielefeld

In dem Workshop werden praktische Versuche gezeigt, die im Unterricht und in Projekten umgesetzt werden können. Ziel ist es, Jugendliche für die Energiewende zu begeistern, ihr Wissen zu Energieeffizienz und erneuerbaren Energien zu erweitern und ihr Engagement zu wecken. Denn nur wenn die Verbraucher und Entscheider von Morgen die Energiewende verstehen und vorantreiben, kann sie nachhaltig gelingen. Bereits Schülerinnen und Schüler sollen wissen: Wo verbrache ich überall Energie? Wie nutze ich Energie effektiver? Kann ich mich an einem Kraftwerk beteiligen, das mit Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse betrieben wird? Welche Ausbildungen, Studiengänge und Berufe gibt es im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz? Diese und ähnliche Fragen wird der Workshop beantworten.

Vom Klimaprojekt zum Schulentwicklungsvorhaben (alle Schulstufen)

Leitung: Andreas Frerkes, MINT-Koordinator am Steinhagener Gymnasium

Im mittlerweile zwölften Jahr wollen wir am Steinhagener Gymnasium auf den Klimawandel hinweisen und Anregungen für nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln geben. Unsere Absicht ist es, mit überzeugenden Experimentierreihen und mit attraktiven Aktionen ein "Energie und Umwelt"-Bewusstsein bei unseren Mitschülerinnen und -schülern zu schaffen. Wir haben eine Umwelt-Strategie „Schule & Zukunft“ für unsere Schule erstellt. Außerdem wurde im Oktober 2009 ein Umweltshop eröffnet, in dem nachhaltige Schulmaterialien verkauft werden. Das Projekt "Keep an eye on energy" ist stetig Jahr für Jahr gewachsen und zu einem wichtigen Bestandteil des Schullebens am Steinhagener Gymnasium geworden. Die gleichnamige Umwelt-Strategie sowie die dazugehörigen Leitlinien sind im Juni 2011 in das Schulprogramm aufgenommen worden und konnten somit nachhaltig verankert werden. Viele Projekt-Bausteine prägen dank der Mithilfe aller Gruppen der "Schul-Familie" das Alltagsbild und die Unterrichtskultur. Der Workshop soll zeigen, wie Einzelvorhaben wie die Realisierung von Photovoltaikanlagen, Schulung des Nutzerverhaltens mit Energiemanagern in den Klassen, der Erwerb und die Verwendung von Fahrrad-Generatoren (z.B. im Rahmen eines Fahrrad-Kinos), MINT-Forschungsprojekte in den Bereichen „Erneuerbare Energien“ oder „Ressourcenschutz“ bis hin zum umfassenden Angebot von Fairtrade- und Recycling-Produkten an der Schule praktisch umgesetzt werden können. Es werden Hilfen gegeben zum Aufbau eines Netzwerks (Kita, Grundschule, weiterführende Schule) und zur Entwicklung eines nachhaltigen Leitbildes für Schulen, das das Kernprofil von Schulen entscheidend prägt und das Schulleben aktiv mitgestaltet.

Fax: 02361/305-3340
Email: poststelle@nua.nrw.de

Anmeldeschluss: 02. September 2018

An die
Natur- und Umweltschutz-Akademie
des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA)
Postfach 10 10 51
45610 Recklinghausen

Veranstaltung Nr. 071-18
BNE-Modul „Klimaschutz schafft Zukunft – Energie & Klima“
am 12. September 2018 in Bielefeld

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur o.g. Veranstaltung an. Die Kosten betragen 25,00 €.

Der Betrag ist **bar** vor Ort zu entrichten.

Für die für den Zeitraum 2016-2020 angemeldeten Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft“ ist die Veranstaltung kostenfrei.

Wir sind angemeldete Kita/Schule/Partner für den Zeitraum 2016 – 2020.

Sollten Sie nach **fester** Anmeldung an einer Teilnahme gehindert sein, bitten wir um **sofortige** Nachricht. Ein Rücktritt ist nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Selbstverständlich können Sie eine Ersatzperson benennen (s. Rückseite).

Name	dienstlich:
Vorname	Dienststelle
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
PLZ Ort	PLZ Ort
Tel.:	Tel.: (Durchwahl)
Fax:	Fax:
E-Mail	E-Mail

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der Teilnehmerliste

bin ich einverstanden

bin ich **nicht** einverstanden

Datum:

Unterschrift:

Anmeldeverfahren – Organisatorisches bei NUA-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der NUA sind offen für alle Personen, sofern im Programmausdruck der Teilnehmerkreis nicht gesondert geregelt ist.

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu Veranstaltungen verwenden Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular der Veranstaltung.

Sie erhalten seitens der NUA eine Eingangsbestätigung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine verbindliche Zu- oder Absage

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen, insbesondere bei nicht ausreichender Zahl eingegangener Anmeldungen, bleiben dem Ausrichter vorbehalten.

Teilnahmebeiträge

Für die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung der NUA wird im Regelfall ein Teilnahmebeitrag erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in der Regel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei einzelnen Veranstaltungen sind diese Kosten im Teilnahmebeitrag enthalten. Angaben dazu, ob Verpflegung im Teilnahmebeitrag enthalten ist, entnehmen Sie dem jeweiligen Programmflyer.

Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort bar zu entrichten.

Sollten Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige schriftliche Absage bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin. In diesem Fall ist die Absage kostenfrei.

Wir bitten um Verständnis, dass bei späterer Abmeldung der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt werden muss. Wenn wir keine schriftliche Abmeldung erhalten, müssen wir ebenfalls den Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Selbstverständlich können Sie in solchen Fällen auch eine Ersatzperson benennen.

Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Veranstaltungen.

Datenschutz/Versicherungsschutz

Mit der Veranstaltungsanmeldung wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels ADV zugestimmt. Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des Gesetzes zur Anpassung des allgemeinen Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 (Nordrhein-Westfälisches Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetz EU NRWSDAnpUG-EU) vom 17. Mai 2018 verarbeitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises.

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die im Programm genannten Ansprechpartnerinnen oder -partner.